

Das **Presseamt der Stadt Wuppertal** hat uns heute diese Anliegen weitergegeben, die wir Ihrer treuen Fürbitte anbefehlen:

- Der **Krieg in der Ukraine** und seine Folgen wirken sich seit beinahe einem Jahr auf Wuppertal aus, so dass die Stadt mit diesem Thema viel beschäftigt ist. Die Leitung der Stadt bittet,
  - dass die vielen Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet sind und inzwischen in Wuppertal Zuflucht und ein neues Zuhause gefunden haben, hier gut aufgenommen werden;
  - dass insbesondere die Kinder an den Schulen und in den Stadtteilgemeinschaften guten Anschluss finden;
  - dass diejenigen, die wieder in ihre Heimat zurück möchten, dies schnell und sicher können;
  - dass diejenigen, die sich in Wuppertal wohlfühlen, bleiben möchten, hier guten Anschluss finden und Wurzeln schlagen können;
  - dass die, die noch auf der Flucht sind, sicher und bewahrt bleiben und schnell ein Dach über dem Kopf finden;
  - dass der Krieg ein schnelles Ende findet.
- Hinsichtlich **Wuppertals Finanzen** bittet die Leitung der Stadt für eine konstruktive, menschenorientierte, respektvolle und faire politische Diskussion zu den verschiedenen Projekten.
- Wuppertal hat in den vergangenen Jahren immer wieder die Kraft der **Naturgewalten** zu spüren bekommen. Die Leitung der Stadt bittet darum, dass Wuppertal in diesem Jahr von Naturgewalten und -katastrophen verschont bleibt.
- Ein besonderes Anliegen der Stadtspitze ist es, dass alle Menschen in Wuppertal ein **gutes, gesundes und fröhliches Jahr 2023** erleben.

Viele Grüße aus dem Presseamt an die Beter in Wuppertal.

Für die Evangelische Allianz bearbeitet von Thomas Kobabe.